

# Produktionsstandort Ukraine

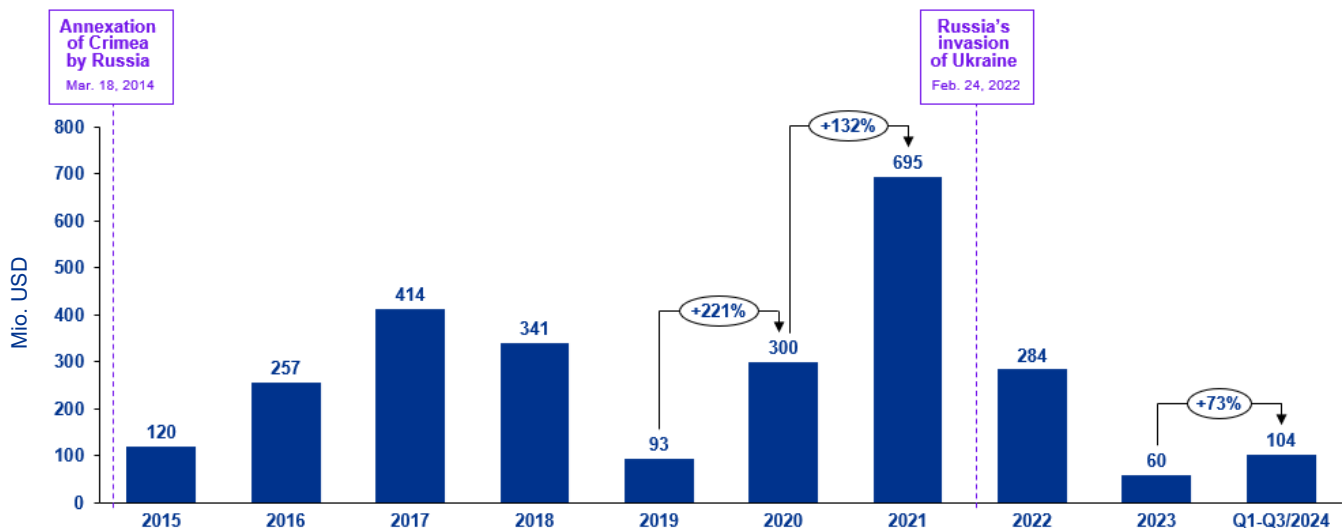


## Deutsche Investitionen in der Ukraine

Seit 1991 hat sich die Ukraine zunehmend zu einem demokratischen Staat entwickelt, der sich an westliche Wirtschafts- und Lebensstandards immer stärker anpasst. Mittlerweile hat das Land, das auf nicht absehbare Zeit vom Krieg gekennzeichnet sein

wird, mehrere Stufen einer Transformation durchlaufen, die es zu einem potenziellen EU-Partner machen. Deutschland und die Ukraine sind bereits seit Jahren eng miteinander verbunden, und immer häufiger kommen Antworten auf wichtige strategische Businessfragen aus der Ukraine.

## Deutsche Direktinvestitionszuflüsse in die Ukraine



Quelle: National Bank of Ukraine

## Förderungen als Chancen für alle Beteiligten

Europäische und insbesondere deutsche Investoren nutzen schon jetzt die Chancen, die sich unter anderem durch Investitionen im Bausektor bieten. Der Wiederaufbau der Ukraine ist nicht nur eine Herausforderung, sondern hat das Potenzial, zu einem innereuropäischen Erfolg zu werden. Bedingt durch den russischen Angriffskrieg leiden alle Bereiche des täglichen Lebens und der Wirtschaft.

Die Arbeitslosenquote stieg von 9,8 Prozent auf rund 19 Prozent in 2023, der Finanzsektor steht durch eine fast unmögliche Unternehmensfinanzierung unter Druck. Kreditrisiken sowie die Kosten für eine Refinanzierung sind hoch, Banken können den Unternehmen derzeit nur Kredite mit hohen Zinssätzen offerieren. Dies belastet die ukrainischen Unternehmen zusätzlich und hindert sie nicht selten an der Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit.

Doch der Erhalt von Unternehmen ist ein priorisiertes Ziel und wird durch den Bund Deutscher Forstleute (BDF), den Deutsch-Ukrainischen Fonds – maßgeblich gefördert. Dieser wiederum wird durch die deutsche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestärkt, die seit Kriegsbeginn mit rund 200 Mio. Euro unterstützt. Der Motor für den Wiederaufbau läuft.

Die Regierung der Ukraine fördert die Zusammenarbeit mit internationalen, europäischen und vor allem deutschen Partnern und fördert insbesondere die Investitionen im Privatsektor. Es geht um die Förderung von Eigenkapitalinvestitionen, um die Erleichterung bei der Garantievergabe sowie um die Senkung von Kosten, die mit einer Investition verbunden sind.

### Investitionen in bestimmte Sektoren stützen den Transformationsprozess

Deutschland könnte der Ukraine als Vorbild dienen: Nach der Wende und der Wiedervereinigung fand auch hier ein großer wirtschaftlicher Umschwung statt und es ergaben sich neue Wege und Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Nun hat Deutschland wieder die Chance, mit der Ukraine eine Volkswirtschaft bei der Transformation zu unterstützen, wobei beide Seiten profitieren.

Besonders attraktive Sektoren für Investitionen sind:

- **Verarbeitendes Gewerbe:** Deutsche Unternehmen, die wettbewerbsfähige Produktionskosten suchen, finden in der Ukraine sehr gute Voraussetzungen. Gut ausgebildete Fachkräfte stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung, was Deutschland bei der Bewältigung des sich zuspitzenden Fachkräftemangels helfen kann.
- **Infrastruktur:** Der Wiederaufbau und Ausbau der ukrainischen Infrastruktur genießen derzeit höchste Priorität. Dank einer entsprechenden staatlichen Förderung sowie bedingt durch private Investitionen wird das Land zur Drehscheibe für die Fertigung in ganz Europa werden. Die Investition in die Infrastruktur wird auch das Wachstum in den weiteren Schlüsselsektoren maßgeblich beeinflussen: Automobilbranche, Elektronik- und Textilindustrie werden davon profitieren.
- **Logistik:** Mit seiner geostrategischen Lage bietet die Ukraine sehr gute Zugangsmöglichkeiten zu europäischen und asiatischen Märkten. Die Logistik ist bestens aufgestellt, was den Warenvertrieb vereinfacht.

Weitere attraktive Sektoren für Investitionen umfassen die Baubranche, Gesundheits- und Pharmazietechnologie, Metallverarbeitung, Maschinenbau sowie Digitalisierung, erneuerbare Energien, Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie. Eine zwingende Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch der Aufbau eines Partnernetzwerkes, sodass die deutschen Unternehmen der Zugang zu den Ressourcen und anvisierten Märkten

erleichtert wird.

### Strategische Planung von Investitionen: Wirtschaftlich interessante Regionen der Ukraine

Wer als Unternehmer in eine bestimmte Region der Ukraine investieren möchte, ist in der Regel im ersten Schritt auf der Suche nach dem geeigneten Standort. Die folgenden Städte und Regionen sind für Wirtschaft, Industrie und Produktion besonders interessant:

- **Kyiv:** Die Hauptstadt des Landes gilt als wichtigster Verkehrsknotenpunkt und hat eine große Bedeutung als Bildungs- und Industriestandort. Der Binnenmarkt erreicht rund drei Millionen Einwohner, hoch qualifizierte Arbeitskräfte werden direkt an den Universitäten und Ausbildungszentren der Stadt ausgebildet. Kiew gilt zudem als Zentrum für die Digitalisierung sowie für die IT-Entwicklung. Niedrige Lohnkosten machen die Hauptstadt zudem zu einem finanziell attraktiven Investitionsstandort.
- **Lviv:** Die direkte Nähe zu Polen erleichtert den Zugang zu den europäischen Märkten. Die Stadt entwickelt sich zunehmend zu einem IT-Zentrum und bietet erhebliches Potenzial im Tourismussektor. Der Fremdenverkehr bietet hier großes Potenzial für Investoren.
- **Odesa:** Die Hafenstadt Odesa ist stark umkämpft: Von hier aus ist der direkte Zugang zum Schwarzen Meer gegeben, was hervorragende Voraussetzungen für den internationalen Handel bietet. Entsprechend sind sowohl die Logistik als auch die Schiffsindustrie gut entwickelt. Darüber hinaus ist der Tourismus in Odesa und Lviv ein wichtiger Investitionsbereich.
- **Dnipro:** Die Stadt Dnipro ist eines der wichtigsten Industrie- und Wirtschaftszentren der Ukraine. Sie liegt in der Oblast Dnipropetrowsk, einer der bedeutendsten Industrieregionen des Landes. Historisch ist die Stadt ein Schwerpunkt der Schwerindustrie und daher insbesondere für Investoren in den Bereichen Metallverarbeitung und Maschinenbau attraktiv. In der gesamten Oblast Dnipropetrowsk sind große Maschinenbaubetriebe sowie Unternehmen aus der chemischen Industrie, der Holzverarbeitung sowie der Textil-, Papier- und Lebensmittelherstellung angesiedelt. Dnipro liegt zudem an einem zentralen Transportkorridor zwischen Ost- und Westeuropa und verfügt über eine gut ausgebaute Hochschul- und Forschungslandschaft, die den Zugang zu qualifizierten Fachkräften sicherstellt.
- **Kharkiv:** Kharkiv bietet vielversprechende Investitionsmöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Informationstechnologie und Maschinenbau. Die Stadt ist bekannt für ihre Hochschulen und Universitäten, die eine hervorragende Ausbildung in den Natur- und Ingenieurwissenschaften bieten. Dies sorgt für

eine stetige Versorgung mit gut ausgebildeten Fachkräften, die für investierende Unternehmen von großer Bedeutung sind.

- **Zaporizhzhia:** Die Region rund um die Stadt gilt als wichtiger Standort für die Schwerindustrie sowie für die Metallurgie. Zusätzlich sind Investitionen im Energiesektor überaus erfolgversprechend, überzeugt Saporischschja doch als Standort der Energieproduktion.
- **Chernihiv:** Die Region ist durch die Agrarwirtschaft geprägt und verfügt über sehr fruchtbare Böden. Sie bietet dadurch großes Entwicklungspotenzial für den ökologischen Tourismus und könnte bald zu einem Zentrum für Nahrungsmittel- und Agrartechnologie werden.

### Vorteile für deutsche Investoren bei Produktion und Vertrieb in der Ukraine

Die monatlichen Personalkosten in der Ukraine liegen bei nur 367 Euro brutto im Vergleich zu 4.400 Euro in Deutschland. Auch die Energiepreise sind deutlich günstiger: Eine Megawattstunde Strom kostet in der Ukraine nur 42 Euro, während sie in Deutschland bei etwa 177 Euro liegt. Ähnlich sieht es beim Gas aus: Je Kubikmeter liegen die Kosten in Deutschland bei 10 Euro, in der Ukraine nur bei 0,41 Euro. Selbst die Kraftstoffpreise sind deutlich günstiger: Ein Liter Benzin kostet in der Ukraine nur 1,36 Euro im Durchschnitt, in Deutschland jedoch über 1,80 Euro. Beim Diesel sind ebenfalls mindestens 50 Cent pro Liter Unterschied üblich. Diese Kostenvorteile sind für Unternehmen entscheidend, um Produktionskapazitäten auszubauen und Kosten zu senken.

Deutsche Investoren profitieren nicht nur von Kostenvorteilen, wenn sie ihr Unternehmen oder Teile davon in die Ukraine verlagern. Sie profitieren zudem von einem Netzwerk hoch qualifizierter Fachkräfte. Besonders in den Bereichen Forschung und Entwicklung ist die Ukraine äußerst wettbewerbsfähig und teilweise sogar besser aufgestellt als Deutschland.

Investoren in der Ukraine profitieren von einem einfachen Zugang zu hochqualifizierten IT-Spezialisten und anderen Fachkräften, was die Weiterentwicklung von Produktionssektoren erleichtert und zur Effizienzsteigerung beiträgt. Zudem bietet der große Verbrauchermarkt in den Regionen rund um Kyiv, Odesa, Dnipro und Lviv einen weiteren Vorteil. Die Nachfrage nach Produkten in der Baubranche, der Industrie und dem Agrarsektor ist dort besonders hoch.

Zudem ist die Logistik gut entwickelt, sodass schnelle Warenlieferung problemlos möglich sind – ein Vorteil, der den Online-Handel, der in der Ukraine ebenfalls stark gewachsen ist, weiter fördert.

Nicht ohne Grund haben bereits viele deutsche Unternehmen in der Ukraine investiert. Zu den Unternehmen, die die Ukraine weiterhin als Investitionsstandort nutzen, zählen unter anderem Bayer,

die Fixit Gruppe und Siemens.

### Herausforderungen in Deutschland mit einer Investition in der Ukraine begegnen

Der Einstieg in den ukrainischen Markt stellt einen möglichen Schritt in Richtung wachstumsorientierter Expansion dar: Neue Wachstumspotenziale werden erschlossen, niedrigere Arbeits- und Produktionskosten bieten ein finanziell interessantes Pflaster. Darüber hinaus sind trotz der international geltenden Vorschriften flexiblere Regularien nutzbar. Die in Deutschland durch hohe Lohn- und Energiekosten verringerte Wettbewerbsfähigkeit stellt in der Ukraine keine Einschränkung dar, da die dortigen Herausforderungen in dieser Form nicht bestehen. Ein besonders positiver Aspekt ist der Bereich der Innovationen und neuen Technologien. Während deren Verfolgung und Nutzung in Deutschland oft ressourcenintensiv ist, bietet die Ukraine hier attraktive Bedingungen. Die Maßgabe zum „verbesserten Wiederaufbau“ bietet zudem große Chancen in puncto Nachhaltigkeit und Umweltschutz: Was gänzlich neu aufgebaut werden muss, kann direkt nach den neuesten Erkenntnissen und unter Nutzung modernster Technologien errichtet werden.

Dabei ist das Potenzial in Bezug auf die erneuerbaren Energien in der Ukraine besonders hoch. Niedrigere Preise und reichhaltige Ressourcen sind Vorteile, die Unternehmen in Deutschland zunehmend schwer finden. Diese Faktoren sollten bei geplanten Investitionen daher unbedingt berücksichtigt werden:

- **Umfangreiche Reserven an Erdgas und erneuerbaren Energiequellen:** Die Ukraine verfügt über bedeutende Ressourcen in diesen Bereichen, was in der aktuellen globalen Energiekrise einen strategischen Vorteil darstellt.
- **Wachsende Pharmaindustrie:** Mit einem enormen Entwicklungspotential und hoher Skalierbarkeit bietet dieser Sektor attraktive Möglichkeiten für Investoren.
- **Zuverlässige Agrarimporte:** Die Ukraine stellt eine wichtige Quelle für landwirtschaftliche Produkte dar und sichert die Versorgung mit Lebensmitteln.

Für deutsche Investoren bietet die Ukraine nicht nur wirtschaftliche Chancen, sondern auch die Möglichkeit, den Wiederaufbau des Landes aktiv zu fördern. Investitionen in der Ukraine können somit nicht nur zur Gewinnmaximierung beitragen, sondern auch die nachhaltige Entwicklung und den Wiederaufbau eines Landes unterstützen, das auf ausländische Privatinvestoren angewiesen ist.

---

## Kontakt

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Serjoscha Keck**  
Partner, Head of Industrial Manufacturing  
T +49 511 8509-5446  
skeck@kpmg.com



**Nicolai Kiskalt**  
Partner, Markets  
T +49 211 475-7581  
nkiskalt@kpmg.com

---

[www.kpmg.de](http://www.kpmg.de)

[www.kpmg.de/socialmedia](http://www.kpmg.de/socialmedia)



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2026 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.